

Eulenhörz



KONZEPT

Inhaltsverzeichnis

1	Grußwort des Bürgermeisters.....	1
2	Grußwort des Elternbeirates.....	2
3	Leitsatz.....	3
4	Team.....	4
5	Räumlichkeiten.....	5
	5. 1 Gruppenräume.....	5
	5. 2 weitere Bereiche.....	5
6	Tagesablauf.....	8
	6. 1 Tagesablauf während der Schulzeit.....	8
	6. 2 Freitag im Hort.....	10
	6. 3 Ferienzeit.....	10
7	pädagogisches Profil.....	11
	7. 1 Personalkompetenz oder Ich-Kompetenz.....	12
	7. 2 Sozialkompetenz.....	12
	7. 3 Sachkompetenz.....	13
8	Kinderkonferenz.....	14
9	Aufgabe der pädagogischen Mitarbeiter.....	15
10	Hausaufgabenbetreuung.....	17
11	Zusammenarbeit mit den Eltern.....	19
	11. 1 Formen der Zusammenarbeit mit den Eltern.....	19
	11. 2 Elternbeirat.....	20
12	Öffentlichkeitsarbeit.....	21
13	Qualitätssicherung.....	22
14	Öffnungszeiten.....	23
15	Schlusswort.....	23

1 Grußwort des Bürgermeisters



Liebe Kinder, liebe Eltern,

In den vergangenen Jahren ist viel passiert in unserem Eulenhort.

Es wurde nicht nur viel gelacht, gebastelt und auch gelernt, sondern den Kindern wurde vor allem auch ein Gemeinschaftsgefühl und Verantwortungsbewusstsein gegenüber dem Nächsten und der Natur vermittelt.

Mit viel Liebe, Geduld und persönlichem Einsatz wurden und werden unsere Kinder auf ihrem weiteren Schulabschnitt begleitet. Dies alles ist nur möglich, weil Hort, Schule, Elternbeirat und Eltern vertrauensvoll zusammenarbeiten und für unsere Kinder das Beste wollen.



Mein Dank gilt allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit. Für die Zukunft wünsche ich unseren Kindern weiterhin eine liebevolle engagierte Betreuung und alles Gute mit dem neuen Konzept.

Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Simon Landmann'. The signature is fluid and cursive.

Simon Landmann
Erster Bürgermeister
Gemeinde Bergkirchen

2 Grußwort des Elternbeirates

Der Hort ist mehr als nur ein „Aufpasser“

Das Hortteam sorgt nicht nur für die Betreuung, sondern kümmert sich auch um die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und deren Förderung. Neben der klassischen Hilfestellung bei den Hausaufgaben ist das Aufgabengebiet der Betreuer weit umfangreicher. Sie fördern soziale Kontakte und bieten Konfliktlösungsansätze. Die HortbetreuerInnen schulen die Kinder im Umgang mit unterschiedlichen Medien und begleiten sie beim Lernen, nicht nur im Bildungsbereich der Schule, sondern auch beim Einhalten von Regeln und im Verarbeiten von Erlebnissen und Eindrücken.

Wir Eltern vom Eulenhort in Bergkirchen lassen unsere Kinder hier gerne beaufsichtigen. Sie sind hier bestens aufgehoben, da das gut ausgebildete und herzliche Team die Nachmittage abwechslungsreich gestaltet und gleichzeitig einen festen Rhythmus bietet: Mittagessen, Hausaufgaben, Projektarbeit und freies Spiel (drinnen oder draußen), in das die Erzieherinnen häufig mit einbezogen sind - ein echtes Miteinander, das auch Freundschaften über Klassengrenzen und Jahrgangsstufen hinaus zulässt. Jahreszeitliche Feste und Feiertage werden hier ausgiebig und lustig zelebriert: z.B. beim Kürbisse schnitzen und gruselig schminken an Halloween oder mit einer aufwändigen Faschingsparty. Private Freizeitaktivitäten der Kinder können in die Betreuungszeit integriert werden, z.B. Musikkurse der Volkshochschule, die im Schulgebäude stattfinden und unabhängig von Fahrdiensten der Eltern besucht werden können.

Jeder, der seine Kinder betreuen lassen muss oder will, hat im Eulenhort einen idealen Anlaufpunkt – übrigens auch in der unterrichtsfreien Zeit!

3 Leitsatz

„Jeder Mensch ist wertvoll und verdient Wertschätzung“

Im Hortalltag werden von uns Selbstbestimmung und
Eigenverantwortung jedes Kindes gefördert.

Wir nehmen die Kinder in ihrer Individualität an und wahr. Dieser
Einzigartigkeit werden wir gerecht, indem wir Freiräume für die
unterschiedlichen Bedürfnisse und Interessen im Rahmen unserer
Möglichkeiten schaffen.

Wir sehen das freie Spiel als einen gleichwertigen Bestandteil des
ganzheitlichen Lernens und bieten jedem Kind vielfältige Lern- und
Bildungsanreize.

Orientierung, Sicherheit und Klarheit werden bei uns durch verlässliche
und transparente Strukturen geschaffen.

In unserem Haus legen wir Wert auf eine Kultur des Respektes und
achtungsvollen Umgangs miteinander.

4 Team

Unser Team setzt sich zusammen aus:

- einer Hortleitung
- einer stellvertretenden Leitung

- ErzieherInnen
- KinderpflegerInnen

Unterstützt werden wir von:

- einer Küchenkraft
- einer Reinigungskraft
- einem Hausmeisterteam

Die personellen Besetzungen der Gruppen erfolgen entsprechend gesetzlicher Vorgaben.

Je nach Anfrage arbeiten bei uns PraktikantInnen der Berufsgruppe Erzieher und Kinderpfleger, sowie pädagogische Hilfskräfte.

5 Räumlichkeiten

5.1 Gruppenräume

Zur Ausstattung unserer Gruppenräume gehören unterschiedliche Bereiche:

- ❖ Verkleidungsecke
- ❖ Kuschel- und Lesecke
- ❖ Spielküche und Kaufmannsladen
- ❖ Mal- und Basteltische
- ❖ Spielecken mit Konstruktionsmaterialien
- ❖ unterschiedliche altersgerechte Spiele



5.2 weitere Bereiche

Gang

Alle Gruppenräume haben einen direkten Zugang zum Gang. Jedes Kind hat dort ein Schulranzen- und ein Garderobenfach. Außerdem befindet sich im Gang eine Infoecke für Besucher und eine Infotafel der Kinderkonferenz.



Werkraum

Der Werkraum bietet ausreichend Möglichkeiten für alle Hortkinder mit Holz, Ton, Knete, Wolle und vielen anderen Materialien zu arbeiten.

Er wird sowohl für Aktionstage, als auch für kreative Aktivitäten genutzt.



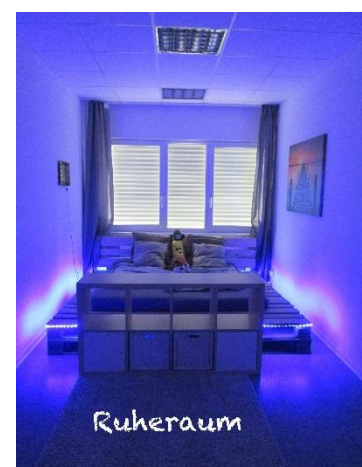
Bewegungsraum

Kleingruppen nutzen den Bewegungsraum für selbständige und individuelle Aktionen und Spiele. Angeleitete Gruppenaktionen können ebenso in diesem Raum stattfinden.



Ruheraum

Der Ruheraum bietet eine angenehme und ruhige Atmosphäre. Dort haben Kinder die Möglichkeit, sich alleine oder in kleineren Gruppen zurück zu ziehen, Musik zu hören, zu lesen oder zu entspannen.



Außenbereich

Unser neugestalteter Garten bietet mit der Vogelnestschaukel, der Wippe, dem selbstgebauten Spielhäuschen und dem großzügigen Sandkasten jede Menge Platz zum Toben, Spielen und Spaß haben. Außerdem laden die Terrassen zu kreativen Aktivitäten ein.

Für die freie Spielzeit steht uns das gesamte Schulgelände zur Verfügung.



6 Tagesablauf

6.1 Tagesablauf während der Schulzeit

Der Hort öffnet um 07:00 Uhr. Kinder, die den Frühdienst in Anspruch nehmen, werden von ihren Eltern gebracht oder kommen selbständig in den Hort.

Das Frühstück wird gemeinsam mit den Kindern vorbereitet und gegessen. Danach bleibt noch Zeit, um vor Schulbeginn zu spielen, zu malen oder einfach noch ein bisschen zu faulenzen.

Um 08:00 Uhr gehen die Hortkinder zur Schule.

Am Vormittag findet nach Bedarf ein Austausch mit den Klassenlehrern, bzw. dem Lehrerkollegium statt. Die Möglichkeit von Elterngesprächen ist nach Absprache jederzeit gegeben. Desweiteren bereitet das Team den Nachmittag vor.

Nach Unterrichtsende kommen die Kinder von der Schule. Beim gemeinsamen Mittagessen in ihren Stammgruppen haben die Kinder die Möglichkeit, erst einmal von der Schule zu erzählen und Informationen auszutauschen.

Am frühen Nachmittag beginnen die Schüler mit ihren Hausaufgaben. Die Hausaufgabenzeit beträgt ca. eine Stunde.

Das Team unterstützt die Kinder beim Arbeiten und Lernen. Die Hausaufgaben werden ausschließlich auf Vollständigkeit kontrolliert.

Nach den Hausaufgaben können die Hortkinder frei entscheiden, welchen Raum sie nutzen oder welchen Aktivitäten sie nachgehen

möchten. Außerdem gibt es die Möglichkeit, Kursangebote der VHS in Anspruch zu nehmen.

Unsere Kernzeit ist Montag bis Donnerstag von 13:15 Uhr bis 15:00 Uhr. Am Freitag ist die Kernzeit von 13:15 Uhr bis 14:00 Uhr.

Die Kinder werden von ihren Eltern abgeholt, gehen zum Bus oder nach Hause.

Abholung während dieser Zeit nur in Absprache mit der Gruppenleitung.

Der Hort schließt pünktlich um 17:00 Uhr.

Bei Schulausfallzeiten kann eine weiterführende Betreuung durch den Hort nur dann abgesichert werden, wenn die dafür notwendigen pädagogischen Fachkräfte zur Verfügung stehen. In jedem Fall ist dies vorher mit der Hortleitung abzustimmen.

6.2 Freitag im Hort

Am Freitag werden im Hort keine Hausaufgaben gemacht. Die Eltern haben dadurch die Möglichkeit am Wochenende mit ihrem Kind die Hausaufgaben zu erledigen. Dadurch bekommen sie einen Einblick in die schulischen Leistungen und Arbeitsweisen ihres Kindes.

Dieser Tag wird von den Hortkindern zur intensiven Gestaltung ihrer Freizeit genutzt.

In Absprache mit der Schule nutzen wir bei Bedarf die Turnhalle der Grund- und Mittelschule Bergkirchen.

6.3 Ferienzeit

In den Ferien bieten wir eine ganztägige Betreuung von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr an. Die Ferientage beginnen immer mit einem gemeinsamen Frühstück.

Bei der Gestaltung der freien Zeit geht das pädagogische Team auf die individuellen Wünsche und Anregungen der Kinder ein. Der Schwerpunkt liegt auf einer aktiven und erlebnisorientierten Feriengestaltung.

7 Pädagogisches Profil

Die drei großen ZIELE in der Hortpädagogik sind die Stärkung

- der Personalkompetenz oder auch Ich-Kompetenz,
- der Sozialkompetenz,
- der Sachkompetenz. Diese gliedert sich in :
 - die Wissenskompetenz
 - die Lernkompetenz

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, jedes Kind individuell in seinem Entwicklungsprozess zu begleiten und zu fördern. Wir bieten eine sinnvolle und abwechslungsreiche Freizeitgestaltung an.

Einer der wichtigsten Aufgaben ist die pädagogische Gestaltung der freien Zeit. Die Schüler brauchen Sport, Bewegung, Erholungs- und Ruhephasen. Die Möglichkeiten sind bei uns vielfältig. Dafür stehen ihnen alle Räume des Hortes, sowie die Außenanlagen zur Verfügung.

Bei unseren Aktionstagen können die Hortkinder in kreativen, motorischen, musischen und kognitiven Bereichen tätig werden.

7.1 Personalkompetenz oder Ich-Kompetenz

Selbstmanagement heißt, dass Kinder ein Recht auf eine eigene Meinung haben. Sie sollen lernen sich zu äußern und auch einmal „Nein“ zu sagen. So werden Widerstandskraft und Frustrationstoleranz gestärkt.

Selbstwertgefühl bedeutet, dass Kinder nur dann ein gesundes Selbstbewusstsein entwickeln können, wenn sie lernen, sich so anzunehmen wie sie sind. Wir akzeptieren ihre Persönlichkeit und stärken diese. Dadurch schaffen sie sich ein positives Selbstkonzept.

Selbstverantwortung heißt, dass Kinder in kleinen Schritten lernen und die Konsequenzen ihres Handelns übernehmen.

7.2 Sozialkompetenz

Kommunikationsfähigkeit bedeutet mit anderen Menschen Kontakt aufzunehmen und auf sie zuzugehen. Im Hort lernen die Kinder sich angemessen auszudrücken, sowie eine entsprechende Gestik und Mimik zu verwenden. Der Sprache kommt dabei die größte Bedeutung zu. Gesprächsregeln unterstützen diesen Prozess.

Konfliktfähigkeit ist ein wichtiger Punkt in der Sozialerziehung. Die Kinder lernen Probleme ohne Gewaltanwendung weitgehend selbst zu lösen, sich an Regeln zu halten und aufeinander Rücksicht zu nehmen. Sie werden in ihrer Kompromissbereitschaft bestärkt.

Kooperationsfähigkeit bedeutet gegenseitige Rücksichtnahme und Zusammenarbeit bei gemeinsamen Aktivitäten. Die Selbstentfaltung eines Menschen gelingt nur im sozialen Miteinander. Dabei die Regeln

einzuhalten, auszuhalten und anzuerkennen ist ein großes Lernfeld in der Hortarbeit.

7.3 Sachkompetenz

Wissenskompetenz umfasst insbesondere das Basiswissen über alle wichtigen Lebensbereiche des Kindes. Kreativität und Phantasie werden angeregt durch das Bereitstellen verschiedener Materialien und Spielsachen, die die Kinder frei nutzen dürfen. So wird ein großes Spektrum an Erfahrungswerten und Wissen an die Schüler weitervermittelt. Das pädagogische Personal gibt bei Bedarf Anregungen und Hilfestellungen.

Lernkompetenz ist die Fähigkeit, sich bewusst Wissen anzueignen, das zu lebenslangem Lernen befähigt. Die Kinder lernen Fragen zu stellen, denn wer fragt, ist der Lösung seiner Aufgabe schon ein Stück näher gekommen.

Die Förderung dieser Kompetenzen ist Voraussetzung für die Entwicklung zum eigenständigen Menschen. Kinder zu selbstverantwortlichen Persönlichkeiten zu erziehen, ist für uns das übergreifende Ziel.

8 Kinderkonferenz

Zu Beginn des Hortjahres wählen die Kinder jeder Gruppe Vertreter, die in der Kinderkonferenz die Interessen und Ansichten ihrer Stammgruppe darstellen.

Im Zuge der Partizipation führen wir diese Treffen monatlich durch, in denen die Gruppensprecher an Planungen und Beschlussfassungen beteiligt werden.

Wichtige Regeln und aktuelle Themen werden mit den Hortkindern erarbeitet. Ergebnisse, Anregungen, Termine und Protokolle werden an einer Infotafel im Gang ausgehängt.

Die Schüler lernen so, für ihr Tun und ihre Entscheidungen Verantwortung zu übernehmen.

Einmal jährlich findet, in Anwesenheit des Bürgermeisters, die Kinderkonferenz im Sitzungssaal des Rathauses statt.



9 Aufgaben der pädagogischen Mitarbeiter

Wir verstehen uns als familienergänzende Einrichtung, die Kinder und Eltern in den Bereichen Bildung, Betreuung und Erziehung unterstützt.

Gegenseitige Akzeptanz, Wertschätzung und Offenheit stehen im Fokus unserer pädagogischen Grundhaltung.

Wir gestalten unsere Arbeit partnerschaftlich und offen.

Für die Selbstentfaltung und das soziale Miteinander der Kinder ist es wichtig:

- ❖ Zeit zum „Kind sein“ zu schaffen
- ❖ alternative Freizeitgestaltung als Ausgleich zum Schulalltag zu ermöglichen
- ❖ Räume für soziale Erfahrungen zu schaffen
- ❖ Hilfe beim Erreichen persönlicher Unabhängigkeit zu geben
- ❖ das Gruppengeschehen zu planen und zu organisieren
- ❖ Hilfe und Unterstützung beim Erledigen der Hausaufgaben zu geben
- ❖ den Kindern Verständnis für Probleme, Sorgen und Bedürfnisse entgegenzubringen und ihnen Vertrauen und Zuwendung zu geben

Zusammenarbeit mit:

- den Familien
- dem Träger (Gemeinde Bergkirchen)
- der Grund- und Mittelschule Bergkirchen
- der offenen Ganztagschule Bergkirchen
- den Kindertagesstätten der Gemeinde und Umgebung
- der schulvorbereitenden Einrichtung (SVE) Dachau / Greta Fischer Schule
- der Mittagsbetreuung
- dem Jugendamt Dachau
- der VHS Bergkirchen

Teamorientierte Arbeiten:

- ziel- und ergebnisorientierte Teamsitzungen
- regelmäßige, bedarfsorientierte Fortbildung
- anleiten von Praktikanten
- professionell angeleitete Teamreflexion durch eine Supervisorin

In unserem Team finden wöchentliche Besprechungen statt. Dabei werden wichtige Termine festgelegt, Informationen ausgetauscht und pädagogische Fragen behandelt (z.B. Fallbesprechungen).

Zielvereinbarungen und Beurteilungsgespräche finden in jährlichen Abständen statt.

10 Hausaufgabenbetreuung

Ziel unserer Hausaufgabenbetreuung ist es, die Kinder zur selbständigen Erledigung anzuleiten. Dafür stehen ihnen in den Hausaufgabenräumen eigene Arbeitsflächen, verschiedene Hilfsmittel und ein angemessener Zeitraum zur Verfügung. Die Hausaufgabenzeit endet spätestens um 15:00 Uhr (Montag bis Donnerstag).

Während der Hausaufgabenzeit geben wir Hilfestellung und leiten zu einer optimalen Arbeits- und Zeiteinteilung an.

Wir unterstützen die Kinder in ihrem Verantwortungsbewusstsein, ihr Arbeitsergebnis gegenüber den Lehrkräften zu vertreten. Deshalb werden die Hausaufgaben auf Vollständigkeit, jedoch nicht auf Richtigkeit geprüft.

Für die Schüler ist es von großer Bedeutung, dass die Eltern täglich mit ihnen die Hausaufgaben besprechen und somit ihr Interesse am Schulgeschehen signalisieren. Um einen Einblick in die schulischen Leistungen und die Arbeitsweise ihres Kindes zu bekommen, werden im Hort freitags keine Hausaufgaben gemacht.

Die Hausaufgabenzeit im Hort ist kein Nachhilfeunterricht!

Mündliche Hausaufgaben werden nicht vom Hortteam angeleitet oder abgefragt!

Wie jedes andere Kind, kann ein Hortkind auch einmal seine Hausaufgaben vergessen und muss dafür selbst Verantwortung übernehmen. Sind die Kinder nicht in der Lage die Hausaufgaben selbstständig zu erledigen, ist dies ein wichtiger Hinweis für Lehrer und Eltern.

Eltern, Schule und Hort haben ein gemeinsames Ziel:

Die Förderung, Bildung und Erziehung des Kindes!



11 Zusammenarbeit mit den Eltern

Um unserem Erziehungs- und Bildungsauftrag gerecht zu werden, ist es uns ein wichtiges Anliegen, eine vertrauensvolle Basis zwischen Eltern und dem pädagogischen Personal zu schaffen.

Die Bereitschaft zur Kooperation und das gegenseitige Verständnis sind Grundvoraussetzungen für ein gutes Miteinander. Deshalb gestalten wir unsere Arbeit transparent und partnerschaftlich. So entsteht ein angenehmes Hortklima, welches für alle Beteiligten von großer Bedeutung ist.

11.1 Formen der Zusammenarbeit mit den Eltern

- vereinbarte Elterngespräche
- Informationsabende
- Elternbeiratssitzungen
- Kommunikation über das Hausaufgabenheft
- Tag der offenen Tür
- Infotafel im Gang
- Hortpost
- E-Mail
- Tür- und Angelgespräche
- Feste und Feiern

11.2 Elternbeirat

Zu Beginn des Hortjahres wird der Beirat als Vertreter der Elternschaft gewählt. Er hat eine unterstützende und beratende Funktion.

In Zusammenarbeit mit dem Team finden regelmäßige Elternbeiratssitzungen statt. Dabei werden unter anderem Feste und Feiern, sowie Belange des Hortalltages besprochen, geplant und organisiert.

12 Öffentlichkeitsarbeit

Für unseren Eulenhort stellt Öffentlichkeitsarbeit einen wesentlichen Punkt dar. Formen der Öffentlichkeitsarbeit sind:

- Tag der offenen Tür
- Organisieren und Durchführen von Familienfesten
- Presseberichte über unsere Aktivitäten
- Veröffentlichung unseres Konzeptes und des Flyers
- Internet / Homepage
- Infoabend an der Schule
- aktives Mitwirken am Adventsbasar
(in Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat)

13 Qualitätssicherung

Die Qualitätsebenen (Kinder, Eltern, Mitarbeiter und Träger) stehen in einer wechselseitigen Beziehung zueinander und wirken gleichzeitig auf die Prozesse und Abläufe in unserer Einrichtung ein.

Um die Zufriedenheit und Qualität unseres Hauses zu sichern, haben wir uns folgende Ziele gesteckt:

- Wir unterstützen die Kinder in ihrem Bildungs- und Entwicklungsprozess.
- Wir erfüllen die Vorgaben und Anforderungen des Trägers und weisen auf Optimierungsmaßnahmen hin.
- Wir schaffen eine produktive Teamarbeit und bilden uns regelmäßig fort.
- Wir stehen den Eltern beratend und unterstützend zur Seite.

Praktische Umsetzung der Qualitätsziele:

- wöchentliche Teamgespräche
- regelmäßige Supervision
- jährliche Überarbeitung unseres Konzeptes / Flyers
- Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen
- regelmäßige Gespräche mit dem Träger
- Mitarbeiter- und Zielvereinbarungsgespräche
- Kind-, Eltern- und Lehrerbefragungen
- Zusammenarbeit mit Eltern, Schule und Kitas

14 Öffnungszeiten

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 07:00 Uhr – 17:00 Uhr

Ferienzeit: Montag bis Freitag 08:00 Uhr – 16:00 Uhr

Leitung: Barbara Zehrer

Telefonnummer: 08131 – 6666535

Faxnummer: 08131 – 6666536

E-Mail: eulenhort@bergkirchen.de

Homepage: www.eulenhort.de

Adresse: Eulenhort Bergkirchen

Sonnenstraße 21 a

85232 Bergkirchen

Träger: Gemeinde Bergkirchen

15 Schlusswort

Wir hoffen, Sie konnten einen umfassenden Einblick
in unsere Hortarbeit gewinnen.

Wir freuen uns sehr über ihr Interesse und stehen
gerne für Fragen zur Verfügung.

Ihr Eulenhort-Team